

Raúl Montes de Oca ist neuer Bezirksapostel in Brasilien

Eine erwartungsfrohe Gemeinde in Brasilia

Brasilia. Die Hauptstadt Brasiliens versammelte die Gemeindemitglieder entweder live vor Ort oder via Satellitenübertragung, als Stammapostel Wilhelm Leber einen neuen Bezirksapostel für die Gebietskirche in Südamerika ordinierte: Raúl Montes de Oca übernahm die Aufgabe freudig und demütig.

Es war schon länger angekündigt, dass im Gottesdienst am Sonntag, 10. Oktober 2010, der langjährige Bezirksapostel Guillermo Vilor in den Ruhestand treten würde. Seit 2002 leitete er die neuapostolischen Gebietskirchen Brasilien und Bolivien. Stammapostel Leber dankte ihm für alle Treue und Umsicht.

Der neu ordinierte Bezirksapostel Raúl Montes de Oca (57) stammt aus Uruguay, hat aber mittlerweile seinen Wohnsitz nach Brasilien verlegt. Ihm wünschte der internationale Kirchenleiter viel Kraft und Weisheit, „um in dieser anspruchsvollen Aufgabe segensreich wirken zu können“. Er erinnerte die Gemeinde auch daran, dass die Großstadt Brasilia erst seit wenigen Jahrzehnten existiere. Innerhalb kürzester Zeit ist eine Verwaltungsmetropole mit etwa 2,5 Millionen Einwohnern entstanden. „Das ist sehr beeindruckend“, so der Stammapostel. Und weiter: „Übertragen wir diesen Gedanken: Wenn mit festem Willen gearbeitet wird, kann unter dem Segen Gottes großartige Frucht entstehen.“

Der Gottesdienst am Sonntag stand unter dem Gedanken „So sei nun stark, mein Sohn, durch die Gnade in Christus Jesus“ aus 2. Timotheus 2, 1. Stammapostel Leber entwickelte daraus die Botschaft, dass die Gemeinden im Geiste stark sein

könnten, wenn jeder Einzelne stark ist – im Glauben, in der Treue, in der Hoffnung auf den kommenden Herrn, im Gebet, im Dienen und im Bekennen.

16. Oktober 2010

